

	<p>Object: Diobol aus Tarent (Apulien) mit Darstellung des Herakles</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27053</p>
--	---

Description

Die erste der zwölf Aufgaben des Halbgottes Herakles bestand in der Überwindung des Nemeischen Löwen, der mit üblichen Waffen nicht zu töten war. Die übermenschlichen Kräfte des Herakles waren nötig, um das wilde Tier mit den Händen zu erwürgen. Geschickte Stempelschneider bannten Ende des 5. Jahrhunderts v. Chr. diesen eindrucksvollen Kampf auf Goldmünzen aus Syrakus, im 4. Jahrhundert v. Chr. wurde ein ganz ähnliches Motiv den Diobolen von Tarent und Herakleia in Unteritalien eingeprägt. Der nackte Herakles steht oder kniet, während er mit den Armen den Hals des Löwen umgreift und ihn vom Boden hebt. Die Komposition der kämpfenden Körper mit den gerundeten Rücken und den zur Mitte geneigten Köpfen scheint dabei auf den kreisförmigen Bildträger zugeschnitten. Die kleinen Silbermünzen zeigen auf der Vorderseite Athena, die Schutzgöttin des Herakles, mit wechselnder Helmzier. (Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Kopf der Athena mit Skylla als Helmzier nach links.

Rückseite: Herakles kämpft mit dem Löwen, unten Σ.

Basic data

Material/Technique: Silber

Measurements:

Events

Created When 380-325 BC

	Who	
	Where	Taranto
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Heracles
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Minerva
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Athena
	Where	

Keywords

- Diobol

Literature

- N. K. Rutter (2001): *Historia Numorum Italy.* London, S. 98, Nr. 914
- Ravel, Oscar E.; Vlasto, Michel P. (1947): *Descriptive Catalogue of the Collection of Tarentine Coins Formed by M.P. Vlasto.* London, Nr. 1237